GEBÜHRENFREI

Mai 2010

SLIK

STUDENTENLEBEN IN KÖLN

SOZIALES ENGAGEMENT

GEMEINSAM SIND WIR STARK!

8

SECOND HAND & DESIGN

Einkaufsbummel in der Südstadt

11

KOPIEREN & KONTAKTE KNÜPFEN

Jobben an der Hochschule

GEWINNEN · MUSIK · FILM · KULTUR · EVENTS

OxfamUnverpackt.de

Schon mal eine Ziege verschenkt?

OxfamUnverpackt macht´s möglich!
Geh einfach auf
www.OxfamUnverpackt.de

Oxfam Deutschland

Fotos: spacejunkie/c.margs/Melo/eval/photocase.de

INHALTSSTOFFE

10 Kölner Blogs

11 Jobben an der Hochschule

12 Soziales Engagement

4 JEMISCHTES
Allerhand Interessantes in Kurzform

6 GEWINNEN
SLIK verteilt Geschenke

7 KOLUMNE
Die Zyniker-Oase

8 TAGLEBEN
Shoppen in der Südstadt

10 NETZFANG
Blogs aus Köln

11 LOHN & BROT
Jobs an der Hochschule

12 TITELSTORY
Soziales Engagement

14 KARRIERE
Das Fernstudium

15 SPIELWIESE
Neue Brett- und Videospiele

16 MUSIK
Neues für die Ohren

18 FILMSIEB
Frisch auf Leinwand und DVD

20 AUSLESE
Aktuelle Buchtipps

21 KULTUR
Highlights des Monats

22 EVENTS
Unsere Veranstaltungstipps

23 SCHLUSSENDLICH
Nachwort und Impressum

editorial

JEDEN TAG...

...leben, als ob es der letzte wäre? *Carpe diem? Es gibt genügend Weisheiten, und wenn der Wecker morgens klingelt, habt ihr die Qual der Wahl. Wir haben uns für die Online-Lösung entschieden und versorgen euch seit neuestem unter www.slik-magazin.de auch abseits des Redaktionsschlusses mit Infos, Tipps und Blabla zum Studentenleben in Köln. Das soll aber kein Vorwand für euch sein, nicht mehr das Haus zu verlassen. Das alte Fähnlein Fieselschweif-Motto dürft ihr euch gerne zu Herzen nehmen und der Gesellschaft etwas zurück geben. Soziales Engagement ist das Stichwort, und in diesem Sinne kitzeln wir diesen Monat eure Wohltätigkeit heraus. Zusätzlich haben wir wieder viele tolle Termine zu verraten, aber das kennt ihr ja nicht anders.*

Eure Redaktion

ALLERHAND INTERESSANTES IN KURZFORM

SLIK MEINT

EIN LEERER KOPF STUDIERT NICHT GERN.

SLIK FRAGT

WAS WAR ZUERST DA: EIN PINGUIN ODER EIN FRACK?

INGENIÖR – ODER DOCH ZU SCHWÖR?

Maria Vaxin/photocase.de

Ingenieurwissenschaften gehören zu den beliebtesten Studiengängen, nicht zuletzt aufgrund der vielversprechenden Karriereaussichten. Nun denkt sich vielleicht manch einer, der mit seinem aktuellen Studium unzufrieden ist: dann werd' ich eben Ingenieur! Bevor man sich jedoch übereilig in einen Fachwechsel stürzt und sich schon die Umrisse von Dollar- bzw. Eurosymbolen auf den Augen abzeichnen, ist zu überdenken, ob Wunsch und Eignung miteinander harmonieren. Mit dem **Ingenieur-Eignungstest von THINK ING**. kann sich jeder selbst auf den Prüfstand stellen. Anhand von 40 Fragen werden Voraussetzungen wie mathematisches Verständnis, logisches Denken, technisches und naturwissenschaftliches Wissen getestet. Natürlich dient das Ganze nur zur anfänglichen Orientierung, aber schaden tut's sicherlich nicht. Den Test gibt es online unter **think-ing.de/think-ing/die-qualifikationen/eignungstest**.

WEB-TIPP *MINDPICNIC.DE*

Richtiges Lernen will gelernt sein, am besten soll es auch noch Spaß machen und die Motivation bei Laune halten. Im Netz sind wir auf eine nette Seite gestoßen, die Lernen weniger lästig, dafür umso aktiver gestaltet: Mindpicnic bietet **virtuelle Kurse** aus verschiedenen Bereichen, in denen bestimmte Lektionen wie z.B. „Englisch Grundwissen", „Finnisch für Anfänger" oder „Gitarre" Schritt für Schritt gepaukt werden können. Damit man auch gut voran kommt, gibt's die Möglichkeit, das Gelernte zu wiederholen und anhand von Übungen zu vertiefen.

SPRACHE GEGEN INSTRUMENT

Vor einigen Monaten hat das Betreuungsbüro für ausländische Studierende der Hochschule für Musik und Tanz ein **Tandem-Projekt** gestartet: gesucht werden Leute, die Ausländern Deutsch beibringen, im Gegenzug vermittelt der Tandem-Partner Fremdsprachenkenntnisse oder gibt Musikunterricht. Interesse? Dann schreibt eine Mail mit Namen, Telefonnummer, der Wunschsprache oder dem Wunschinstrument sowie einem kleinen Vorstellungssatz an **betreuungsbuero@hfm-koeln.de**

STIFTUNGSPREIS

Im vergangenen Jahr hat die Hanns-Lilje-Stiftung den **Stiftungspreis „Freiheit und Verantwortung"** ins Leben gerufen. Mit 20.000 Euro werden hierbei Arbeiten oder Projekte belohnt, die Kirche und Theologie mit anderen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens verbinden. Den Dialog fördern ist das Stichwort, und dieses Jahr lautet das Motto „Wissenschaft, Technik und Wirtschaft für das Leben". Jeweils 10.000 Euro gehen dabei an herausragende wissenschaftliche Qualifikationsarbeiten und zukunftsorientierte Projekte und Initiativen. **Bewerbungsschluss** ist der **1. Dezember**, Infos gibt es unter **www.hanns-lilje-stiftung.de**

SCHON GEWUSST?

Medizin, BWL und Anglistik kann ja jeder anbieten. Deswegen freuen wir uns immer, wenn wir ausgefallene oder seltene Studiengänge entdecken, und das auch noch in Köln. Zumindest teilweise. Die Musikhochschule Köln hat den **europaweit einzigen Lehrstuhl für Mandoline** inne. Allerdings befindet dieser sich auf dem Campus Wuppertal.

gydonna/photocase.de

ZEIT CAMPUS TALK: *IN DER MENSA MIT ANNE WILL*

Wieder einmal haben das Studentenwerk und ZEIT Campus es geschafft, einen illustren Talkgast in die UniMensa zu lotsen. Wo in der Vergangenheit schon bekannte Köpfe wie Klaus Kleber, Markus Kavka oder Götz Alsmann Frage und Antwort standen, wird diesen Monat Anne Will vorbeischauen. Die Moderatorin ihrer eigenen ARD-Talkshow spricht u.a. über ihre Studienzeit an der Uni Köln von 1985 bis 1990. Der Eintritt ist wie immer frei. *31,05., 18h, UniMensa, Zülpicher Straße 70, www.kstw.de*

WAS IST EIGENTLICH... *POWERPOINT-KARAOKE?*

Karaoke kennt ihr ja: bekannte Hits nachträllern, während die Musik aus der Dose und der Text aus dem Bildschirm kommt. Aber wie geht die Powerpoint-Variante davon? Hierbei bekommt der jeweilige Spieler zufällige Folien vorgesetzt, die ihm völlig fremd sind, und dennoch muss er **aus dem Stegreif einen Vortrag** dazu **abhalten**. Das ist nicht nur richtig anstrengend, weil improvisiert, sondern kann auch extrem unterhaltsam werden - weil improvisiert.

NEUGIERIG ...

... warten wir auf den Gewinner von Do something BIG!, einem Wettbewerb, bei dem es galt, ein Konzept zur Unterstützung der Kinderrechtsorganisation Save the Children zu entwickeln. Die beste Idee wird am 12. Mai präsentiert.

NEIDISCH ...

... sind wir auf die Studenten im Saarland, denn die müssen seit dem laufenden Sommersemester keine Studiengebühren mehr zahlen.

NACKISCH ...

... machen sich jedes Jahr im Dezember die Mitglieder der Studentenverbindung Alpha Phi Omega im philippinischen Manila, um gegen aktuelle Missstände an ihrer Uni zu protestieren.

IN

- FRÜHJAHRSPUTZ
- SCHORNSTEINFEGER
- SANDALEN MIT STRÜMPFEN ZU TRAGEN (ZUM KLEID)

OUT

- FRÜHJAHRSBLUES
- 3D-FILME
- SANDALEN MIT SOCKEN ZU TRAGEN (ZUR HOSE)

GEHT SO

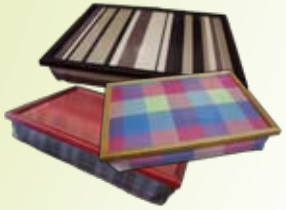
- M&MS ZUM FRÜHSTÜCK
- EIN PLATZ IM 180°-WINKEL ZUR TAFEL
- MEHR SCHAUMKRONE ALS BIER IM KÖLSCHGLAS

GEWINNEN

*Ihr kennt die Regeln: Mail mit Wunschgewinn als Betreff und eurer Adresse bis zum 20. Mai an **gewinnen@slik-magazin.de** schicken und alle Daumen drücken!*

FAIRLIEBT

Eine schöne Geschichte: vor vier Jahren haben die Hamburger Wiebke und Mathias angefangen, ihre eigenen Shirtmotive zu kreieren. Mit der Zeit lernten sie weitere Künstler und Designer kennen und erweiterten so ihren Katalog (zu sehen unter www.fairliebt.com). Hier wird noch per Hand gedruckt, und alles ist aus fairem Anbau in Kenia. Bei jedem Verkauf landen zudem 50 Cent in einem Fond für Mikrokredite. Sieht also nicht nur gut aus, sondern tut auch noch Gutes! *SLIK verlost für Mädchen ein Tube-Dress, für Jungs das »Play«-Shirt und den Biobaumwollbeutel »Kofferradio«. Betreff: »Fairliebt« und in die Mail euren Wunschgewinn*



LAP TRAYS

Wie gut, dass es da draußen erfindungsreiche Menschen gibt, deren Produkte uns das Leben noch etwas leichter machen. Beispiel: die Lap Trays von Margot Steel Designs aus Schottland, entdeckt bei www.laptray.de. Die Mischung aus Kissen und Tablett ist ein richtiges Multitasking-Talent und kann z.B. als Notebook-Unterlage oder Essenstablett genutzt werden – sehr praktisch fürs Arbeiten auf dem Sofa oder Frühstück im Bett. *SLIK verlost je ein Lap Tray im Design »Barcode«, »Girlie Check« und »Grey Check«. Betreff: das jeweilige Wunschdesign*

MEMARMELADE

Mach Platz, Nutella! Aus dem Weg, oller Discounter-Frischkäse! Die eigene Marmelade entwerfen, das ist doch mal was! Auf www.memarmelade.de kann man sich aus über 60 Zutaten seinen persönlichen Frühstücksaufstrich zusammen stellen, die eigene Kreation wird dann in reiner Handarbeit hergestellt und innerhalb weniger Tage verschickt. Entweder für das eigene Brötchen oder als Geschenkidee. *SLIK verlost drei Probiersets. Betreff: »The Jam«*

BELLYSHADES

Wir schreiben das Jahr 2010 – modemäßig sollten wir eigentlich silberne Allzweckanzüge tragen, aus denen bei Bedarf ein Fahrzeug wird... so ähnlich haben wir uns das früher vorgestellt. Ist zum Glück nicht eingetreten und sowohl Klamotten als auch Accessoires sind bunt und ausgeflippt wie eh und je, auch dank des 80er-Revivals. Im Bellyshades Shop (www.bellyshades.de) gibt's den passenden Look für jetzt und bestimmt auch noch später: Nerdbrillen, schrägen Schmuck von Suzywan, lustige Shirts von Lazy Oaf und Vintage Vantage und... ach, guckt doch selber mal! *SLIK verlost jede Menge Kram aus dem Bellyshades-Shop: ein Lazy Oaf T-Shirt samt Geldbörse (Betreff »Oaf«), einen rot getigerten Teller & Karo-Klebeband (»Teller« & »Band«), ein verrücktes Brillenset (»Brillen«) sowie zwei bunte Schweißbänder (»Tennis«)*

DR. OETKER: OPENAIR

Woran erkennt man am besten, dass sich der Frühling endgültig durchgesetzt hat? Richtig: Grünflächen verwandeln sich in Grillareale, Wiesen in Felder aus Picknickdecken, und auch die Mahlzeiten werden nach draußen verlagert. Im bereits sechsten Buch der Studentenfutter-Reihe aus dem Dr. Oetker Verlag findet ihr anregende Rezepte, die über Würstchen mit Senf hinaus gehen. *SLIK verlost 3x das Buch OpenAir. Betreff: »Grill Instructor«*

Die Zyniker-Oase

SKY IS THE LIMIT

Text | Paul Becker

> Ein junges Leben lang ging es mir im Grunde nicht schlecht ohne Sky du Mont. Ich kannte keine alten Folgen von „Der Kommissar" oder „Derrick" (zugegeben: auch keine neuen, wie man sich nun im Umkehrschluss anzunehmen verleitet fühlen könnte) oder vergleichbare Fernsehspiele, in dem mir dieser schöne Mann hätte unter kommen können. Ich vermisste nichts, soviel soll hiermit versichert sein.

Und plötzlich änderte sich die Welt für immer. Es wurde 2001, Flugzeuge flogen in die New Yorker Twin Towers, der FC Schalke 04 war vier Minuten lang Deutscher Meister und Michael Herbig produzierte mit „Der Schuh des Manitu" einen wahnsinnig erfolgreichen Film, in dem eben dieser Sky du Mont mittat. Seitdem ist dieser Mensch nicht mehr von der Mattscheibe und somit auch kaum mehr aus dem Gesichtsfeld zu bekommen. Es sei denn, man lebt ohne Fernseher, was ich noch nicht tue. Sollte es indes je so weit kommen, dann – so schwöre ich – waren dafür entweder der 1067. Versuch, für Oliver Pocher ein Format zu finden, das kein Quotenflop wird, verantwortlich. Oder eben der Darsteller-Darsteller Sky du Mont.

[...] Oftmals fällt ihm seine junge Gattin ins Wort, letztlich erzählen aber beide ohnehin das Gleiche. [...]

Das Schlimmste in diesem Zusammenhang ist ja nun dies: du Mont dreht so gut wie gar keine Filme (oder TV-Serien). Sonst könnte es ja unter Umständen noch mal zu etwas annähernd Ehrenwertem wie etwa dem Engagement in einem Kubrick-Film kommen (*Eyes wide shut*). Selbstredend hypothetisch, Kubrick ist natürlich so tot, wie es Jopie Heesters in einer normalen Welt schon lange sein müsste. Nein, vielmehr hat du Mont eine seltsame junge Blondine geheiratet, deren Namen ich noch eben bei Wikipedia las, den ich aber bereits beim Umswitchen in dieses Word-Dokument wieder vergessen habe. Mit dieser Blondine, deren Gesicht ich mir allerdings merken kann, da es schlicht allgegenwärtig ist, hockt du Mont nun entweder bei RTL, RTL II oder Pro 7. Dort macht er seine Arbeit und kommentiert, vor einer so genannten Blue Screen-Wand sitzend, Einspielfilmchen. Kommentiert die Mode der 70er Jahre, kommentiert die Neue Deutsche Welle, gibt Preis, ob er in den 90ern ein Tamagotchi besaß, berichtet, wie er die WM 2006 erlebt hat oder er erklärt, warum er Leguane für keine geeigneten Haustiere hält. Oftmals fällt ihm seine junge Gattin ins Wort, letztlich erzählen aber beide ohnehin das Gleiche, weil sie das Gleiche erlebt haben, weil sie immer zusammen sind. Vermutlich taucht Sky du Mont deshalb kaum noch in Filmen auf – die Produzenten bieten seiner blonden Frau keine Rolle an.

Man scheint es also beinahe als unverrückbare Tatsache akzeptieren zu müssen. Ähnlich wie Alicia Keys in jedem Song, an dem sie irgend beteiligt ist, rumbrüllt, als gäbe es kein Morgen, sitzt du Mont anscheinend tagein, tagaus mit seiner etwa eine Million Jahre jüngeren Gefährtin in kleinen TV-Kabuffen und gibt Petitessen von sich.

Im Hamburger Bürgerschafts-Wahlkampf 2008 tauchte das FDP-Mitglied du Mont in einem Wahlwerbespot auf, der derart penetrant vermittels Mails und Blogs beworben wurde, dass der FDP-Landesverband eine Unterlassungserklärung abgeben musste. Das ist brillant, oder zumindest eine mögliche Lösung: Können wir Sky du Mont so vielleicht auch aus dem Fernsehen verbannen? Zumindest, bis sich seine Auftritte wieder auf die Wahrnehmung von Filmrollen beschränken? Produzenten, Regisseure dieses Landes, erbarmt Euch – besetzt du Monts blonde Ehefrau! In einem Land, in dem Sky du Mont selbst an den größten Kassenknüllern der Kinogeschichte mitgewirkt hat, kann das kein Tabu mehr sein. |

SECOND HAND, EINZELSTÜCKE & DESIGNERWARE

SHOPPEN IN DER SÜDSTADT

So langsam tut sich was rund um den Chlodwigplatz, die Baustelle wird immer kleiner, die Sicht auf das Severinstor ist so gut wie frei, man sitzt draußen und genießt das südliche Flair. Und kommt auch gern zum Shoppen vorbei.

GUMMO
Ganz schön schrill, denkt man so, wenn man vor dem Schaufenster steht. Schade eigentlich, dass dieser Laden in so einer toten Ecke liegt, da fällt wohl eher wenig Laufkundschaft ab, aber dafür sind wir ja da und machen euch auf ihn aufmerksam – besonders diejenigen, die gern Buntes und eher Ungewöhnliches tragen, hier sind nämlich die kleinen Labels zu Hause, und die sind ja bekanntlich äußerst kreativ.
Karolingerring 28

ELEVENSQUARE
Selbe Straße, nur ein paar Meter weiter, wird man in Sachen Streetstyle fündig. Neben Shirts mit feschen Motiven, Taschen im Retrolook, Kapuzenpullis und Caps findet man in diesem poppigen, schick dekorierten Geschäft vor allem die passenden Klamotten fürs Südstädter Nachtleben. Ben Sherman, Fred Perry und Konsorten z.B. lassen sich bestens auf den Parties im Tsunami zur Schau tragen.
Karolingerring 14-46, www.elevensquare.com

ZEIT DER ROSEN
Es muss nicht immer alles neu sein, Second-Hand-Mode macht mindestens genauso viel Spaß. Gut, dass Nicole Mason in ihrem kleinen Laden auch noch so schön vorsortiert hat, so erwarten den Kunden hier statt Wühltischresten gut erhaltene Markenklamotten, original Vintage-Stücke sowie das eine oder andere Unikat. Dazu gibt es natürlich auch eine ordentliche Auswahl an Accessoires.
Merowinger Str. 48, www.zeit-der-rosen.de

//

LANIUS
Schon vor über 10 Jahren hat Inhaberin Claudia Lanius ein Zeichen gesetzt, nämlich mit ihrem gleichnamigen Fair Trade Modelabel LANIUS. Die Kollektionen werden überwiegend aus organischen Materialien und unter fairen Arbeitsbedingungen hergestellt. Die Ergebnisse (übrigens alles Frauenkleidung) sind daher nicht nur schick, sondern auch von besonders hoher Qualität. Neben dem Laden in der Südstadt stehen noch zwei weitere Filialen in der Innenstadt und in Nippes.
Merowinger Str. 7, www.lanius-koeln.de

//

PFIFF CÖLN
Leider kann man das braune Chesterfield-Sofa und den prächtigen Kronleuchter nicht kaufen, denn die gehören zur Geschäftseinrichtung, aber naja, zum Abstauben gibt's dafür trendige Klamotten von Marken wie Herrlicher, Khujo, Mavi und Odd Molly, Schuhe aller Art (z.B. Ugg Boots, flache Schnürer, Römersandalen etc.) und superschöne Taschen vom Berliner Label Liebeskind.
Hirschgässchen 2, www.pfiff-coeln.de

FROSCHKÖNIG
Ach wie süß, da möchte man ja am liebsten stundenlang bleiben und einfach nur stöbern. Genau das Richtige für große Kindsköpfe und Nostalgiker: das wahrlich märchenhafte Sortiment im Froschkönig reicht von handgefertigten Elfen und Schmuckunikaten über edel verziertes Briefpapier und Karten für Anlässe aller Art bis hin zu blumigen Accessoires und außergewöhnlichen Dekoartikeln.
Merowinger Str. 31, www.froschkoenig-koeln.de

//

KISSAFROG
Ganz im Süden der Südstadt finden Markenjunkies ihr Einkaufsparadies: im großen Outlet Store von KISSaFROG warten bis zu 70% Rabatt auf Designerbekleidung und Accessoires. Da sind dann Marken wie Adidas, Diesel, Miss Sixty und Lacoste darunter, ebenso aber auch höhere Ligen wie Chloé, Givenchy, Paul Smith, Dior und wie sie alle heißen.
Bonner Str. 354, www.kissafrog.de

//

OKKIDOKKI
Hihi, lustiger Name – passt auch super zum Laden, so lustig bunt, wie es hier aussieht. Von Gewöhnlichkeit keine Spur, stattdessen wird eine Auslese an verspielten Klamotten und Accessoires geboten, von Labels wie z.B. Blutsgeschwister, ATO, Adelheid und Pussy Deluxe sowie ökologischer Mode von u.a. armedangels und Slowmo. Außerdem kriegt man hier auch jede Menge Kinderkleidung für seine Nichten, Neffen oder gar den eigenen Nachwuchs.
Merowinger Str. 41

OXFAM
Das Konzept von Oxfam (mit deutschlandweiten Filialen) könnte man als gemeinnütziges Recycling bezeichnen: Sachen, die man nicht mehr braucht, werden als Spenden im Laden abgegeben und durch ehrenamtliche Mitarbeiter verkauft. Die Erlöse gehen an Kampagnen zur Not- und Entwicklungshilfe. Also, hin da und shoppen was das Zeug hält!
Bonner Str. 45, www.oxfam.de

//

LELU
Dass die Südstädter Lädchen mit Kreativität und Eigenwilligkeit glänzen, haben wir ja schon festgestellt. Und hier ist noch eine Anlaufstelle für Individualisten: in Aneta Schinzels Werkstatt samt Shop werden bunt gemusterte Stoffe zu Gute-Laune-Klamotten. Mit der Kollektion „Volldicht" gesellen sich noch hübsche Neoprenanzüge für Notebooks hinzu. Außerdem näht Aneta auch Traumkleider nach Kundenwünschen zusammen.
Im Ferkulum 24-26, www.le-lu.de

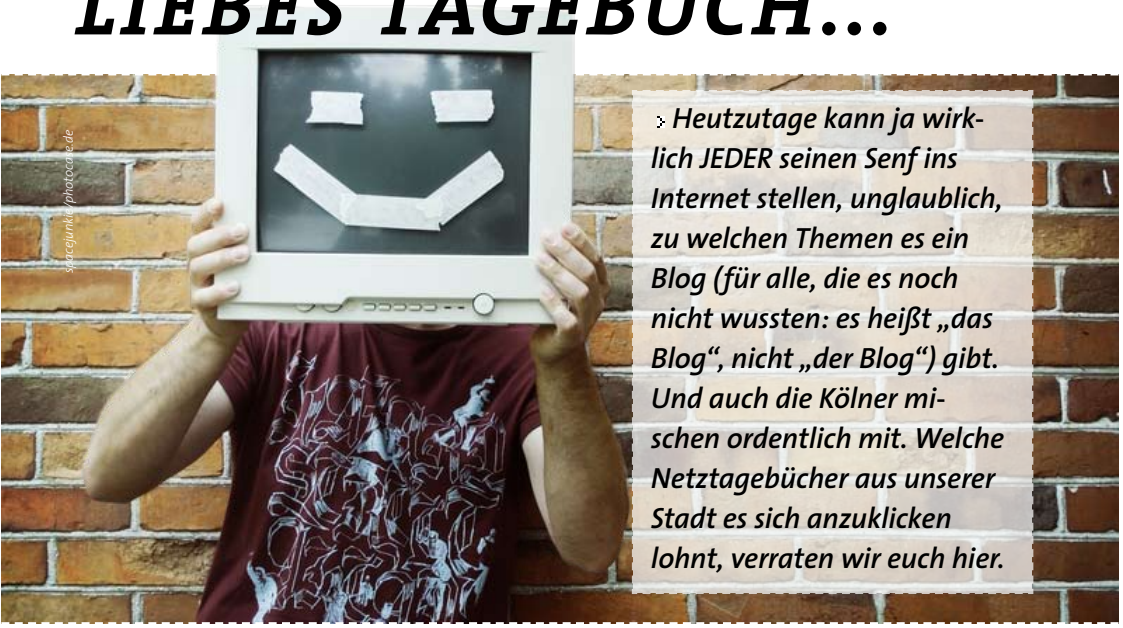
//

ZEITLOS DESIGN
Zählen Möbeleinkäufe noch zu „Shoppen"? Ach, egal, so oder so wollen wir diesen Laden nicht unerwähnt lassen, denn er ist eine Second-Hand-Oase für Möbel, mit kultigen Klassikern wie Knoll Ledersofas, dem Tischmodell „Tulip" aus den 70ern, Flos Bogenleuchten etc. Kostspielig ist das leider schon, aber man kann es sich ja für die Zeit nach dem Studium vormerken...
Karolingerring 11-15, www.zeitlos-design.de

Chlodwigplatz

Blogs aus Köln

LIEBES TAGEBUCH…



spacejunkie/photocase.de

Heutzutage kann ja wirklich JEDER seinen Senf ins Internet stellen, unglaublich, zu welchen Themen es ein Blog (für alle, die es noch nicht wussten: es heißt „das Blog“, nicht „der Blog“) gibt. Und auch die Kölner mischen ordentlich mit. Welche Netztagebücher aus unserer Stadt es sich anzuklicken lohnt, verraten wir euch hier.

KleiderKöln
Seit fast zwei Jahren hält Nina Windisch den Klamottenstil auf Kölns Straßen in ihrem Blog fest. Alle paar Tage geht sie auf die Foto-Pirsch und knipst besonders gut oder interessant gekleidete Leute. Da ist dann auch schon mal jemand drunter, der einem selbst vielleicht über den Weg gelaufen ist.
kleiderkoeln.de

Domliebe
Nicht nur die Liebe zum Dom, vor allem auch die Leidenschaft fürs Skateboarden wird hier groß geschrieben. Gepostet wird so ziemlich alles rund ums Thema: die besten Spots in Köln, Videos, neue Shops, Tipps zu Ausrüstung & Co und Neuigkeiten zum „Skateplaza“, der einen Ersatz für die Domplatte bieten soll.
domliebe.blogspot.com

Café Blog
Nico Kläber ist Student an der KISD, nebenbei trinkt er – wie die Mehrheit der Studenten – sehr gerne Kaffee. In seinem Blog erfahren wir nicht nur, wo in Köln und auf der Welt er dies tut, sondern auch, welche flüssigen und gebackenen Leckereien die jeweiligen Cafés zu bieten haben, inkl. Fotos.
cafe-blog.de

Sülz Köln
Ein Veedelsblog nur für Sülz (und Klettenberg) und auch noch ganz schön professionell aufgezogen. Inhaltlich geht es überwiegend um Kulturelles, Gesellschaftliches und Politisches, fast täglich gibt es neue Posts mit Nachrichten, interessanten Terminen und sonstigem Wissenswerten.
suelz-koeln.de

Cologne Hip Hop
Da Köln alles hat, hat es auch eine Hip Hop Szene. Und da diese Zugang zum Internet hat, gibt's auch einen Kölner Hip Hop Blog. Und da wir die Einleitung jetzt genug in die Länge gezogen haben, verweisen wir nur noch auf die Adresse, auf der ihr Aktuelles zu Hip Hop Events in Köln erfahrt.
colognehiphop.blog.de

Südtribüne
Na, worum mag es sich bei diesem Blog wohl drehen? Na, klar: Fußball, ganz besonders natürlich um den 1.FC Köln. „Aus Sicht der Südtribüne“ heißt das Ganze, beleuchtet wird das Thema Fußball aber aus sämtlichen Perspektiven. Lustig sind die Linktipps, u.a. zur Kategorie „Spielerfrauen“.
suedtribuene.twoday.net

Jobs an der Hochschule

KOPIEREN & KONTAKTE KNÜPFEN

Wozu kellnern, sich mit Promotionjobs herumplagen oder in peinliche Hühnerkostüme zwängen, wenn doch die besten Jobs direkt an der Quelle zu haben sind, nämlich an der Hochschule. Dort wird man bekanntlich auf das Berufsleben vorbereitet, aber besser noch: man kann auch schon mal damit anfangen.

Was ist ein HiWi?
Unter einem HiWi (Hilfswissenschaftler) versteht man eine studentische Hilfskraft (SHK) oder eine wissenschaftliche Hilfskraft (WHK). HiWis können sowohl Studierende als auch Absolventen sein und werden eingesetzt, um Lehre, Forschung oder Service an einer Hochschule zu unterstützen, d.h. sie arbeiten z.B. in der Verwaltung, der Bibliothek oder im Lehrstuhl. Je nach Bereich und Qualifikation umfasst der Job u.a. Literaturrecherche, Kopierarbeit oder die Korrektur von Klausuren. Oft sind HiWis auch als Tutoren beschäftigt. Tutoren sind Studierende aus höheren Semestern; sie arbeiten fachspezifisch, meist für einen Prof oder Dozenten, und haben neben wissenschaftlichen auch organisatorische und vor allem betreuende Aufgaben, d.h. sie sind „Bürohilfe“ sowie Leiter von Tutorien für Erstsemester. Dabei helfen sie bei der studienbezogenen Orientierung, halten Kurse, in denen Seminarinhalte vertieft werden, bereiten auf Klausuren vor, geben Tipps zu Themen wie wissenschaftliches Schreiben und beantworten Fragen.

Was bringt's?
Jobben an der Hochschule bringt viele Vorteile mit sich. Dass der Arbeitsplatz dort liegt, wo man sich ohnehin fürs Studium aufhält, ist nur einer davon. Wer sich unsicher ist, ob ein wissenschaftlicher Beruf das Richtige ist oder nicht, kann dies durch eine HiWi-Stelle austesten. Strebt man nach dem Abschluss eine Karriere in der Forschung an, ist eine Mitarbeit am Lehrstuhl geradezu Pflicht. Denn sie bietet die Chance, hinter die Kulissen des Hochschulbetriebs zu blicken und in den wissenschaftlichen Alltag einzutauchen. Man erhält Insiderwissen, z.B. zu den neusten Forschungsergebnissen oder den besten Publikationsmöglichkeiten und kann manchmal sogar an aktuellen Projekten mitwirken. Wer die Leitung eines Tutoriums übernimmt, sammelt zudem erste Lehrerfahrungen und festigt sein fachliches Wissen. Das bringt Routine beim Präsentieren von Inhalten, was sich auch fürs eigene Studium – z.B. bei Referaten – auszahlt. Durch die Zusammenarbeit mit Lehrpersonal ergeben sich außerdem Kontakte, die sowohl während des Studiums als auch nach dessen Beendigung nützlich sein können. Da man die Möglichkeit hat, sich einen besseren Überblick über die Lehrenden zu verschaffen als andere Studenten, kann man auch besser „selektieren“, wenn es darum geht, wessen Seminare man wählt oder bei wem man seine Abschlussarbeit schreibt. Wer sich durch Können und Fleiß bemerkbar macht, hat später auch gute Chancen, wenn es darum geht, eine Stelle am Lehrstuhl zu ergattern. Aber auch wenn der angestrebte Job nicht dort wartet, wo man als HiWi tätig war, werden sich all die Erfahrungen, die man gesammelt hat, bezahlt machen.

Wieviel gibt's?
Der HiWi-Lohn hängt von Bundesland und Hochschule ab und wird im Vertrag geregelt, wie auch die Arbeitszeit. So darf z.B. eine studentische Hilfskraft an der Uni Köln maximal 19 Stunden pro Woche arbeiten und erhält dabei 8,80 Euro pro Stunde. Wissenschaftliche Hilfskräfte mit Studienabschluss verdienen bei gleicher Wochenstundenanzahl 10,26 bzw. 13,60 Euro brutto (je nach Abschluss). |

Foto: c. margs/photocase.de

Soziales Engagement

EGO IST DOOF

Zeitmangel und Leistungsdruck zwingen uns dazu, nur an uns selbst zu denken. Dabei ist der Bedarf an sozialem Engagement hoch, und die Möglichkeiten sind vielseitig. Sich für Andere einzusetzen, hilft nicht nur der Gemeinschaft, sondern auch der eigenen Persönlichkeit, und manchmal auch der Karriere.

Eine Online-Befragung des Hochschul-Informations-Systems im Sommersemester 2008 zu „Glück und Zufriedenheit Studierender" hat ergeben, dass sich 56% der Befragten das Ziel setzten, sich für andere Menschen einzusetzen. Das sind zwar 7% weniger als noch im Jahr 2002 – dennoch sind Studenten die engagierteste Bevölkerungsgruppe in Deutschland. Dabei sind es nicht nur altruistische Gründe, die zum sozialen Engagement bewegen, denn auch Charakter und Lebenslauf (und damit auch die Karriere) werden dadurch in eine positivere Richtung geformt.

WOZU SOZIAL ENGAGIEREN?

Sich für Andere zu engagieren, liegt in der Natur – man betrachte nur mal die Tierwelt: die Affen lausen sich gegenseitig, Pinguine bilden Pinguintrauben als kollektive Heizkörper und um das komplexe Sozialsystem der Ameisen zu erläutern, bräuchten wir weitaus mehr als nur diese Doppelseite. Darum (und weil wir keine Biologen sind) wenden wir uns der Menschheit zu, die auch stolz von sich behaupten kann, in Sachen gesellschaftliches Engagement Einiges zu leisten.

Es gibt unterschiedliche Beweggründe dafür, sich sozial einzusetzen. Einige halten es mit dem Motto „Jeden Tag eine gute Tat.", Andere sehen es als eine moralische oder religiöse Pflicht an, wieder Andere werden einfach gerne gebraucht. So oder so – wer sich für aktives Engagement entscheidet, hilft nicht nur Anderen, sondern hat auch selbst etwas davon. Oder will hier jemand behaupten, sein Herz mache keinen kleinen Hüpfer, wenn jemand, dem man gerade die Bahntür aufgehalten hat, einen dankbar anlächelt? Das Ganze in einer weniger kitschigen Szenerie verpackt und in größerem bzw. gesellschaftlich wichtigerem Ausmaß wirkt natürlich noch intensiver und nachhaltiger auf Seele und Geist. Aber auch der Horizont wird durch soziales Engagement erweitert. Wer sich z.B. als Tutor um ausländische Studenten kümmert, hilft diesen nicht nur bei Integration und Behördenkram, sondern hat auch die Möglichkeit, eine andere Kultur kennen zu lernen und natürlich auch neue Freundschaften zu schließen. Außerdem: wer sich für eine Gemeinschaft stark macht – beispielsweise für die Studentenschaft durch aktive Mitgliedschaft im AStA – treibt Entwicklungen und Veränderungen voran, die auch auf das eigene Leben positive Auswirkungen haben - schließlich ist man ja Teil der Gemeinschaft, für die man sich einsetzt, in diesem Fall eben der Studentengemeinschaft. Ein angenehmer Nebeneffekt in manchen Fällen von sozialem Engagement ist eine kleine finanzielle Entlohnung. So werden in bestimmten Fällen die Studiengebühren erstattet: bei der Mitwirkung als gewählte Vertreterin oder gewählter Vertreter in Organen der Hochschule oder der Studierendenschaft werden die Gebühren für maximal drei Semester der Studienbeitragspflicht, bei der Wahrnehmung des Amtes der Gleichstellungsbeauftragten für maximal zwei Semester der Studienbeitragspflicht erstattet.

Uwe Dreßler/aboutpixel.de

Nützlich kann der Nachweis über soziales Engagement bei der Beantragung eines Stipendiums sein, denn viele Stiftungen berücksichtigen dieses Kriterium bei der Vergabe der begehrten Zuschüsse. Und auch bei der Bewerbung um einen Arbeitsplatz kann der hilfsbereite Faktor unter Umständen gut ankommen, da durch soziales Engagement die so genannten Soft Skills trainiert werden. Der Bewerber gilt als teamfähig, motiviert, verantwortungsbewusst, fleißig – engagiert eben. Es ist jedoch keine gute Idee, auf Teufel komm raus etwas als soziale Tätigkeit zu etikettieren, nur, um es in den Lebenslauf schmuggeln zu können, weil man sich dadurch bessere Chancen erhofft. Es sollte vielmehr ein sinnvoller Zusammenhang zwischen der Tätigkeit und dem Berufswunsch bestehen. Und letztlich kommt es natürlich auf die Stelle selbst an, für die man sich bewirbt, ob dieser Zugabe im Lebenslauf überhaupt Beachtung geschenkt wird. In technischen Berufen wird das soziale Engagement in der Bewerbungsmappe wohl weitaus weniger (wenn überhaupt) eine Rolle spielen als z.B. im medizinischen oder sozialwissenschaftlichen Bereich.

WO SOZIAL ENGAGIEREN?

Es gibt etliche Bereiche, in denen helfende Hände benötigt werden. An der Hochschule beispielsweise kann man beim AStA, im Studentenparlament oder in den Fachschaften tätig werden oder einer der zahlreichen Hochschulgruppen beitreten wie z.B. AIESEC, Amnesty International, FIAN etc. Außerhalb des Campus gibt es ebenfalls eine Fülle an Möglichkeiten, sich zu engagieren, so z.B. für Obdachlose, Senioren, Behinderte, Kinder und Jugendliche oder im Rettungswesen. Die eigenen Stärken und Interessen können bei der Wahl des Bereiches eine gute Entscheidungshilfe sein. Ansonsten gilt: Hilfe wird überall gerne angenommen.

Möglichkeiten sozialen Engagements in Köln:

Hochschulgruppen der Uni Köln:
www.portal.uni-koeln.de/divhochschulgruppen

Wohnen für Hilfe:
www.wfh-koeln.de

Bürger für Obdachlose:
www.bfoev.de

Kölner Freiwilligen Agentur:
www.koeln-freiwillig.de

Kölner Netzwerk Bürgerengagement:
www.engagiert-in-koeln.de

Soziales Engagement im Netz:

Vernetzung sozial engagierter Communities:
www.amazee.de

Qualifizierungsprogramm für junge Freiwillige:
www.civil-academy.de

Verzeichnis von Freiwilligenagenturen:
www.bagfa.de

Angebote ehrenamtlicher Tätigkeiten:
www.ehrenamtlich.de

Zeitung für Engagierte:
www.socialtimes.de

Das Fernstudium

WENN DER CAMPUS WEIT, WEIT WEG IST...

> An dieser Stelle möchten wir euch einmal mehr alternative Studienkonzepte vorstellen. Auch wenn die meisten von euch an einer Präsenzhochschule eingeschrieben sind, so kann es nicht schaden, sich einen Überblick über die akademischen Möglichkeiten hierzulande zu verschaffen. Heute berichten wir vom Fernstudium.

>> Was ist ein Fernstudium?
Die Methode Fernstudium dient an sich dazu, sich neben dem Berufsleben weiterbilden zu können. Dies ermöglichen zwei wesentliche Vorteile: zum einen kann der Lehrplan eigenständig und flexibel eingeteilt werden, die Arbeitszeit muss demnach nicht darunter leiden. Zum anderen findet der größte Teil des Studiums nicht vor Ort an der Hochschule statt, sondern kann ins eigene Wohnzimmer verlegt werden. Je nach Angebot besteht die Wahl zwischen einem Voll- und einem Teilzeitstudium. Besonders für Menschen, die aus verschiedenen Gründen (wie bspw. die Erziehung der Kinder) die Hochschule nicht aufsuchen können, bietet sich das Modell Fernstudium an.

Qualifizieren Sie sich zusätzlich!
Internationaler
FIBAA akkreditierter
Fern-**MBA**
mit Doppelabschluss
educatis UNIVERSITÄT
Schweiz
Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein
Deutschland
für Natur- und Sozialwissenschaftler/innen, Ingenieure/innen, Juristen/innen sowie Betriebs- und Volkswirte/innen
info@educatis.ch
www.educatis.org

>> Wie verläuft das Fernstudium?
Bei einem Präsenzstudium treffen Studierende und Dozenten in einem Raum aufeinander, die Dozenten verteilen das Lehrmaterial und es besteht direkter Kontakt. Durch die Distanz im Fernstudium ist dies natürlich so nicht möglich: das Material wird per Post und durch Medien vermittelt. Häufig werden CD-Roms oder Videos benutzt, die schriftlichen Materialien enthalten Anleitungen und Ratschläge zum Lernen. Somit ist der oft genannte Vorwurf, ein Fernstudium ließe den Studenten alleine, nicht richtig – zumal einige FernUnis auch eigens Zentren einrichten, um den Studenten die Möglichkeit des Austauschs untereinander zu geben. Des weiteren geschieht nicht die komplette Studienzeit in den eigenen vier Wänden, da in bestimmten Präsenzphasen Studenten und Lehrende zusammen kommen.

>> Welcher Abschluss ist machbar?
Im Gegensatz zu Fernkursen führt ein Fernstudium zu einem akademischen Abschluss. Grundsätzlich sind alle Arten jener Abschlüsse möglich, es überwiegen jedoch die Diplom- und Magisterabschlüsse, gleichzeitig steigt die Anzahl an Bachelor- bzw. Masterabschlüssen.

Hilfreiche Links: *www.fernstudium-lexikon.de* | *fernstudium-finden.de*

GEWINNEN SLIK verlost 3x den Ratgeber »**100 Fragen und Antworten zum Fernstudium. Richtig begleitet zum Erfolg**« von Markus Jung und Anne Oppermann, erschienen im Feldhaus Verlag. Mailt mit dem Betreff »Ratgeber« und eurer Adresse bis zum 20. Mai an gewinnen@slik-magazin.de

Foto: raperonzolo/photocase.de

Fotos: Electronic Arts, Nintendo, Ravensburger, Kosmos Spiele

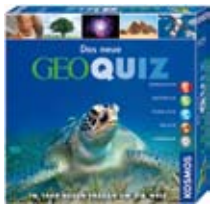
FIFA FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT SÜDAFRIKA 2010

In Sachen Fußball-Games hat Electronic Arts die Nase vorn, alleine schon durch die so wertvollen Lizenzen: hier spielt ihr mit originalen Teams, Wappen, Stadien, Spieler und Namen. Folglich macht auch die Simulation der WM Sinn, EA hält alle 199 Länder, die an der Quali beteiligt waren, bereit. Dazu die 10 Stadien Südafrikas, verbessertes Gameplay und herrlich unnütze Effekte aus dem Publikum, wie Konfetti und Fähnchen. WM-Fieber satt also, im Mehrspielermodus natürlich nochmal schöner. *Electronic Arts, Videospiel für PS3, Xbox 360, Wii, PSP*

NARUTO SHIPPUDEN: CLASH OF NINJA REVOLUTION 3

Ah, die Renaissance des guten, alten Prügelspiels? Schon zu C64-Zeiten gab es Ninja- und Karategames, bei denen die richtige Joystick-Kombination die besten Attacken hervor brachte. Mittlerweile ist das Genre nicht bloß grafisch tiefgehender: die Naruto-Serie ist Kennern ein Begriff, es gilt wieder, Missionen zu erfüllen und in der Ninja-Rangordnung aufzusteigen. Besonders packend ist die Multiplayer-Funktion per Wi-Fi. *Nintendo, Videospiel für Wii*

DAS NEUE GEO QUIZ



Frage-und-Antwort-Spiele gibt es zuhauf, und das hat auch seinen Grund: es macht eben wahnsinnigen Spaß! Wer die grünen Wissens-Magazine GEO kennt, der wird ahnen, in welche Richtung dieses Quiz geht – neben der Spielerei soll es auch informieren und zur Diskussion anregen. 1.000 Fragen werden zunächst durch lehrreiche Fakten eingeleitet, und neben der üblichen 1:4-Regel kann sogar jede angebotene Antwort falsch sein. *Kosmos, Brettspiel für 3-6 Spieler*

DER GESUNDHEITSCOACH

Falls selbst Studententarife der Fitness-Studios oder gar das neue UniFit an der Mensa euch nicht zu Sportskanonen machen konnten, dann schafft's evtl. die Konsole? „Der Gesundheitscocach" wurde mit Hilfe von Ernährungs- und Sportwissenschaftlern entwickelt, um dem Spieler nicht nur einen persönlichen Trainingsplan zu erstellen, sondern auch mit vielen Tipps zum Thema Gesundheit und Ernährung zu versorgen. Über 200 Rezepte, mehr als 35 Trainingsseminare und ein spielerisches Quiz über das Erlernte erwarten euch. *SevenOne Intermedia, Videospiel für NDS und Wii*

SCHLAG DEN RAAB

Um es voraus zu schicken: dass Raab auf der Schachtel mit aufgeschürftem Gesicht zu sehen ist, muss Zufall sein. Wobei sein schwerer Live-Sturz Mitte April auch nur eine Frage der Zeit war, bei seinem immensen Ehrgeiz... In jedem Falle gibt es den Samstag-Abend-Zeitvertreib nun auch für den Wohnzimmertisch, mit über 30 Spielen aus der Show, die Tempo, Geschicklichkeit und Wissen prüfen. Ach so, und wer den Raab spielt, entscheiden zu Beginn Schicksal und Drehscheibe. *Ravensburger, Brettspiel für 2-6 Spieler*

„Beruf und Studium" ist Ihr professioneller Partner, wenn Sie sich neben ihrem Beruf weiter qualifizieren wollen. Ob Sie sich zum Betriebswirt (IHK) fortbilden, ein Fern- oder Abendstudium absolvieren: Unser Team hoch qualifizierter Experten alle Fachrichtungen hilft Ihnen bei der Themenfindung Ihrer Arbeit, unterstützt Sie bei der Texterstellung und begleitet Sie kompetent bis zum Abschluss Ihres Studiums.

Beruf und Studium.

Mit unserer langjährigen Praxiserfahrung in der Erstellung wissenschaftlicher und praxisbezogener Arbeiten haben wir das Ziel, Sie während Ihres berufsbegleitenden Studiums bestmöglich zu unterstützen.

www.berufundstudium.net
E-Mail: info@berufundstudium.net
Tel. +49-30-81809914

GÄSTELISTE

Lilja and Ingi Bragadóttir

SLIK PRÄSENTIERT: JÓNSI

Konzerte von Sigur Rós sind immer ein Spektakel. Teilweise durch das Bühnengeschehen, hauptsächlich jedoch dank der unvergleichbaren Musik, die einen in den Geysirbann zieht. Ihr Sound ist Klassik im Popmantel, zwischen Mythologie und Fantasy, serviert von einem einzigartigen Frontmann. Dieser Jónsi ist nun auf sich allein und die etlichen Komparsen seiner Solo-Show gestellt. Der Sound ist zur Hälfte der alte geblieben, nur direkter, greifbarer vorgetragen. Und was das Bühnenprogramm angeht, so erwartet uns dafür die volle Packung: brennende Gebäude, wilde Tiere und biblische Unwetter. Her mit der Extravaganz!
Live: 31.05., 20h, Live Music Hall, Lichtstr. 30

GEWINNEN SLIK verlost 3x2 Tickets für das Konzert! Schickt uns eine Mail mit dem Betreff »**Island**« bis zum 20. Mai an gewinnen@slik-magazin.de

////////////

LOKALES

BEST OF KHM KAMERA: BIS ZUM ELLENBOGEN & DAS DSCHUNGELRADIO

Jedes Semester zeigt die Kunsthochschule für Medien in der Reihe „Best of KHM“ die besten Debütfilme ihrer AbsolventInnen. Im Mai stehen Folge 2 und 3 des Schwerpunktes Kamera auf dem Programm; Justus von Dohnányis Erstlingswerk „Bis zum Ellenbogen“ erzählt vom Aufeinanderprallen zweier Temperamentsbolzen, einer Leiche und einem gemeinsamen Ziel. Susanne Jägers Dokumentation „Das Dschungelradio“ begleitet eine Radiomoderatorin im Urwald von Nicaragua, die männliche Gewalt anprangert.

05.05. & 12.05., jeweils 19h, KHM Aula, Filzengraben 2, www.khm.de

TAG DER OFFENEN TÜR AN DER IFS

Die ifs ist nicht nur eine Aus- und Weiterbildungseinrichtung für den Bereich Film; dank eines Vertrags mit der FH Köln ist sie seit Mitte 2004 auch die erste öffentlich geförderte Filmschule Deutschlands, die im Rahmen des Studiengangs Film den internationalen Abschluss „Bachelor of Arts“ anbietet. Am 8. Mai werden die Türen für alle geöffnet, die in die Welt der bewegten Bilder – von der Entstehung des Drehbuchs bis zum Schnitt – reinschnuppern möchten. Studenten, Absolventen und Mitarbeiter der ifs stehen dabei Rede und Antwort.

08.05., 11-18h, ifs internationale filmschule köln, Werderstr. 1 , www.filmschule.de

FRISCH IM KINO

Camino Filmverleih

DIE BESCHISSENHEIT DER DINGE

Ein bisschen muss man an die speckige Familie Flodder denken: „Die Beschissenheit der Dinge“ erzählt aus dem Belgien der Achtziger Jahre, wo der 13jährige Gunther mit seinem Vater und seinen drei Onkeln bei der Großmutter aufwächst. Die vier Brüder sind für ihre Nichtsnutzigkeit berüchtigt, einzig am Tresen oder bei Nacktfahrradrennen spielen sie vorne mit. Was mehr als trist klingt, ist tatsächlich über weite Strecken amüsant und bodenständig zugleich erzählt.

B/NL 2009, Regie: Felix Van Groeningen, Kinostart: 20.05.

Peripher Filmverleih

THE EXPLODING GIRL

Sommer und Semesterferien – Ivy besucht ihr Zuhause in New York, mit dabei ihr bester Freund Al. Gemeinsam schlendern sie durch Brooklyn, sitzen im Park, gehen auf Parties. Zu ihrem Freund Greg hat Ivy nur sporadisch Kontakt und eigentlich versteht sie sich mit Al ganz schön dufte. Als Greg Schluss macht, behält sie ihren Kummer für sich, bis sie sich schließlich ihrer wahren Gefühle bewusst wird. Wunderschöner, leiser Independentfilm.

USA 2009, Regie: Bradley Rust Gray, Kinostart: 06.05.

TOBIS Film

BAARÌA

Das kleine sizilianische Städtchen Baarìa ist die Heimat von Peppino, der einen Sinn für das Soziale entwickelt und sich schon bald politisch engagiert. Nach dem Zweiten Weltkrieg lernt er die Frau seines Lebens kennen, deren Eltern sich an seiner kommunistischen Ader stören. Für das Paar beginnt ein schwerer Kampf um ihre Ideale. Fulminantes und bildgewaltiges Epos, das die turbulente Geschichte Italiens des 20. Jahrhunderts nachzeichnet.

I 2009, Regie: Giuseppe Tornatore, Kinostart: 29.04.

LA VIDA LOCA

Die „Mara 18“ gehört zu den härtesten und gefährlichsten Jugendbanden Lateinamerikas. Mehrere Jahre begleitete Christian Poveda die Gang in El Salvador, porträtierte Mitglieder für eine Fotoreihe. Schließlich packte er auch noch die Filmkamera aus und drehte eine Doku, deren Authentizität schockiert. Erst recht, da der Journalist und Regisseur im September während neuer Dreharbeiten durch mehrere Kopfschüsse ermordet wurde. *SAL/F 2008, Ascot Elite Home Entertainment, Regie: Christian Poveda, VÖ: 06.05.*

ORSON WELLES - ARTHAUS CLOSE-UP

Kunstkino und Arthaus, die zwei Begriffe sind eng miteinander verwoben. Das neue Close-Up nimmt sich einem der Größten überhaupt an, Orson Welles. Was der Mann an Erzähltechnik und Bildersprache dem Film vermacht hat, ist kaum zu beschreiben. Neben „Macbeth“ und „Der dritte Mann“, in dem Welles nur spielte, darf natürlich „Citizen Kane“ in dieser Sammlung nicht fehlen, der vielfach als bester Film aller Zeiten genannt wird. *USA/UK 1941-49, Kinowelt Home Entertainment, VÖ: 06.05.*

WO DIE WILDEN KERLE WOHNEN

Aufgepasst, dieser Film ist nicht animiert und nicht in 3-D. Glücklicherweise, muss ja nicht alles so Plastik aussehen. Die großen Kerle, ihres Zeichens reizende Monster, wurden schön altmodisch und liebevoll zusammen gebastelt - so wird Spike Jonzes (u.a. „Being John Malkovich“) Verfilmung des legendären Kinderbuchs zu einem bezaubernden Stück Fantasie. Und das kann und sollte man sich auch als Erwachsender ansehen. *USA 2009, Warner Home Video, Regie: Spike Jonze*

ALL TOMORROW'S PARTIES

All Tomorrow's Parties ist nicht bloß ein legendär verdrogtes Stück von Velvet Underground (gesungen von der kölschen Christa Päffgen). Es ist auch ein ganz besonderes Festival in England, das jedes Jahr von einem anderen Künstler veranstaltet wird. Die collagenartige Doku zeigt Beiträge von u.a. Nick Cave, Sonic Youth und Portishead. Als Extras gibt's bspw. ungekürzte Live-Aufnahmen und ein pralles Booklet. *UK 2009, Rapid Eye Movies, Regie: Jonathan Caouette*

ROCK & ROLL CINEMA KOLLEKTION

Roggenrohl im Film, da gab es in den letzten Jahrzehnten einige Schmankerl. Ein sehr gutes Dutzend tummelt sich in dieser Kollektion, hier ein kleiner Auszug aus dem Inhaltsverzeichnis: der Mod-Klassiker „Quadrophenia“, die Story des fünften Beatle „Backbeat“, das Musical „Rocky Horror Picture Show“, Alan Parkers irisches Soul-Kleinod „The Commitments“ und die Johnny Cash-Bio „Walk The Line“. *Icestorm, 12 DVDs, VÖ: 07.05.*

CYBORG SHE

Ein bisschen Romantic Comedy, ein bisschen Terminator und vor allem sehr viel schräges japanisches Kino: der einsame Jiro lernt ein junges Mädchen kennen, verbringt einen grandiosen Abend mit ihr – und sieht sie erst ein Jahr später wieder. Dann erzählt sie ihm auch noch, dass sie ein Cyborg sei, den er selbst aus der Zukunft zu sich gesandt hat. Abgefahrene Story eben, und mittendrin stets die herrliche asiatische Ideenvielfalt und Einiges zu Lachen. *J 2008, Rapid Eye Movies, Regie: Jae-young Kwak, VÖ: 21.05.*

TROPA DE ELITE

Nascimento, Chef der brasilianischen Elitepolizei, geht an der Brutalität im Drogensumpf von Rio zugrunde, psychisch wie physisch. Um für den toughen Job einen adäquaten Nachfolger zu finden, schickt er zwei junge Polizisten in ein Auswahlverfahren, das es in sich hat. José Padilhas doku-artiger Film zeigt Dealer wie Gesetzeshüter ungeschminkt, klagt erbarmungslose Gewalt und Korruption gleichermaßen an. *BRA 2007, Senator Film, Regie: José Padilha*

WENDY AND LUCY

Wendy schlägt sich, so gut es geht, durchs Leben. Da sie die Aussicht auf eine feste Stelle in Alaska hat, startet sie mit ihrer treuen Hündin Lucy in Richtung Norden. Als ihr klappriger Wagen in Oregon den Geist aufgibt, beginnt für die junge Frau eine Tragödie nach der anderen. Kelly Reichardts großartiger Independent-Film stellt hoffnungslos und eindringlich ein Amerika dar, in dem jeder auf sich alleine gestellt ist und von der Gesellschaft ausgespuckt werden kann. *USA 2008, Filmgalerie 451, Regie: Kelly Reichardt*

GEWINNEN SLIK verlost 1x die **Rock & Roll Cinema Kollektion**, 1x die Box **Orson Welles - Arthaus Close-Up** sowie 2x **Tropa De Elite**. Mailt mit dem jeweiligen Titel als Betreff und eurer Adresse bis zum 20. Mai an gewinnen@slik-magazin.de

DVD-Bilder: Ascot Elite Home Entertainment, Icestorm, Kinowelt Home Entertainment, Rapid Eye Movies, Warner Home Video, Universum Film, Filmgalerie 451.

KITA MORIO
DAS HAUS NIRE (BE.BRA VERLAG)

Die preisgekrönte Geschichte vom Aufstieg und Fall der Familie Nire im Nachkriegsjapan erinnert stark an die Buddenbrooks. Ist auch kein Zufall, denn Autor Kita Morio war so angetan von Thomas Manns Werk, dass er sich in seinen jungen Jahren auf einer Reise in Deutschland für einen eigenen Generationenroman inspirieren ließ. Auch, was den gesellschaftskritischen Unterton angeht.

GERHARD PRETTING, WERNER BOOTE
PLASTIC PLANET (ORANGE PRESS)

Haushaltsgeräte, Möbel, Verpackungen – wir sind umgeben von Kunststoff. An sich ja praktisch und gut, doch der jahrzehntelange Plastikverbrauch hat der Welt nicht nur Positives gebracht. Regisseur Werner Boote schnappte sich Wissenschaftler, Kunststoffproduzenten sowie Konsumenten und drehte einen aufklärenden, optisch eindrucksvollen Film zum Thema Geschichte und Verwertung von Plastik. Im passenden Buch findet man alles auch nochmal zum Nachlesen.

NED BEAUMAN
FLIEG, HITLER, FLIEG! (DUMONT)

Der gerade einmal 24jährige Londoner Ned Beauman ist Journalist, Comicexperte und so etwas wie der Tarantino der Literatur. In seinem Roman „Flieg, Hitler, flieg!“ geht es um einen Boxer mit neun Zehen, einen verschwörerischen Geheimbund und einen nach Adolf Hitler benannten Käfer. Beauman mixt Historisches mit einer Räuberpistole und seinem durchgeknallten Ideenreichtum. Das nennt man wohl „unkonventionell“.

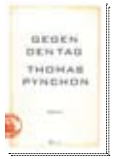
LINUS VOLKMANN
ENDLICH NATÜRLICH (VENTIL VERLAG)

Der 26-jährige Langzeitstudent und Caterer Wilhelm hat's nicht so mit Menschen, eigentlich stören sie ihn nur. Dass sich der Kontakt zu ihnen jobbedingt nicht vermeiden lässt, damit hat er sich gut abgefunden. Doch nach einer Party hat Wilhelm plötzlich mehr Kontakt als ihm lieb ist, zu einer doppelt so alten Frau, deren Ehemann, einem spinnenden „Finnen“ und seinem eigenen inneren, misanthropischen Schweinehund.

SUSANNE KLINGNER, BASTIAN OBERMAYER
PÄRCHENABEND FOREVER (KIWI)

Manche tun's schon nach einem Monat Verliebtsein, andere erst nach jahrelanger Bewährungsprobe der Beziehung: zusammen ziehen. Auch Una und Per wagen den großen Schritt. Problem: beide sind ziemlich eigenwillig – eigenwillig im Sinne von stur, was bereits bei der Zimmerverteilung zu unvermeidbaren Komplikationen führt. Der Roman ist umso amüsanter, da er sowohl aus der weiblichen als auch männlichen Perspektive erzählt.

THOMAS PYNCHON
GEGEN DEN TAG (ROWOHLT)



Dass Pynchon kein einfacher Zeitgenosse ist, zeigt seine extreme Scheu gegenüber der Öffentlichkeit. Und auch seine Bücher sind alles andere als leichte Kost – so ist auch sein sechster Roman eine komplexe Verflechtung von historischen und fiktiven Ereignissen, Parodien auf diverse Literaturgenres, gefüllt mit einer Unzahl an Figuren. Eine simple Struktur und Handlung darf man nicht erwarten, bei Pynchon ist der Weg das Ziel. Und wer dieses erreicht, darf stolz auf sich sein.

ANDREAS BERNARD
VORN (AUFBAU VERLAG)

Wir schreiben die mittleren Neunziger: Tobias Lehnert lebt in München, hat gerade sein Studium abgeschlossen und wird Autor beim jungen Magazin „Vorn“. Von da an beherrscht die hippe Medienmacher-Szene immer mehr sein Leben, bis er sich sogar von seiner Freundin Emily entfremdet. Ungekünstelt, nüchtern und mit scharfem Situationsblick fängt Bernard den Geist einer schnelllebigen Generation ein, die der heutigen nicht unähnlich ist.

ALBERTO TORRES BLANDINA
SALVADOR UND DER CLUB DER UNERHÖRTEN WÜNSCHE (DVA)

Seit Jahren hält Salvador mit seinem Besen die Hallen am Flughafen sauber. Vor allem aber kehrt er bei den Reisenden immer wieder erstaunlichste Geschichten hervor, so z.B. die von Domingo, der sich kurz vor seinem Abflug in eine Frau verliebt, beim erwarteten Wiedersehen aber auf einen Fremden trifft, der ihm die Mitgliedschaft im „Club der unerhörten Wünsche“ anbietet. Blandinas Debüt strotzt nur so vor skurrilen Ideen.

T. Stellmann

Mike Kelley

THEATERSZENE EUROPA: FINNISCH-DEUTSCHES FESTIVAL
Nach einem Jahr Pause lädt die Studiobühne Köln wieder zur binationalen Festivalreihe „theaterszene europa“ ein. Zu Gast ist diesmal Finnland, das seine ungewöhnlichen, teils von Russland, dem Baltikum und nördlichen Nachbarländern beeinflussten Theaterproduktionen vorstellt. Insgesamt 14 deutsche und finnische Gruppen werden auf dem Festival vertreten sein. Neben den Vorstellungen wird dem Publikum die Möglichkeit geboten, bei gemeinsamen Diskussionen und Workshops dem finnischen Theater noch näher zu kommen.
22.05.-29.05., Studiobühne, Universitätsstr. 16a, www.studiobuehne.uni-koeln.de

5 JAHRE SCHÖNER LESEN SPECIAL
Wir gratulieren: die monatliche Leseshow „Schöner Lesen – Texte, Torten, Heißgetränke“ von und mit Armin Bings (Foto) wird fünf Jahre alt. Der Name ist Programm: jeden ersten Sonntag im Monat wird im Ehrenfelder Café Franck sowohl Lesestoff als auch Futter für die Seele in Form von leckeren Backwaren geboten. Zum Jubiläum erwartet das nostalgische Café die „Stargäste“ Marc „Brüh“ Breuer, Anke Fuchs, Positano und Hans Nieswandt, der sich im Anschluss an den Leseabend auch noch hinters DJ-Pult schwingt.
07.05., 20h, Café Franck, Eichendorffstr. 30

BILDER IN BEWEGUNG: KÜNSTLER & VIDEO_FILM
Ab Ende Mai widmet sich das Museum Ludwig den bewegten Bildern in sämtlichen Ausführungen. Im gesamten Untergeschoss, an bestimmten Stellen auf weiteren Etagen sowie an Videosichtplätzen wird die Museumssammlung von Künstlerfilmen und -videos sowie Installationen präsentiert, darunter bereits in den 70er Jahren erworbene Filme von Bruce Nauman, Richard Serra und Ed Ruscha, Videos von Nam Jun Paik, die Fernsehgalerie Gerry Schum und Installationen von Aernout Mik und Guy Ben-Ner.
29.05.-31.10., Museum Ludwig, Heinrich Böll Platz, www.museenkoeln.de/museum-ludwig

...UND SONST?

KÖLNER MUSEUMSFEST
Anlässlich des 33. Internationalen Museumstages findet am 16. Mai wieder das Kölner Museumsfest statt. Von 11 bis 18 Uhr heißt es freier Eintritt in den teilnehmenden Museen, außerdem gibt es z.B. im Skulpturenpark kostenlose Sonderführungen. Pendelbusse sorgen für ein bequemes Hopping zwischen den einzelnen Stationen.
16.05., diverse Veranstaltungsorte

TORWORT WM WETTBEWERB
Bald, bald ...! Und da die WM so ein großes Ereignis ist, gibt's auch viel drüber zu erzählen. Kölncampus und Torwort suchen eure Geschichten, ob mit dem Turnier im Mittelpunkt oder am Rand. Die besten Stories (max. 550 Wörter) werden gesendet und in der Hammond Bar vorgelesen. Zudem könnt ihr Poldi-Trikots gewinnen!
Einsendeschluss am 10.05. an tor@torwort.de, Lesung am 20.05., Hammond Bar, Metzer Str. 25, www.torwort.de

+++ 8.5. & 15.5., je 15h: **Kunst trifft Uni**, Wallraf-Richartz-Museum, Obenmarspforten +++ 14.5., 20:30h: **MFC – Meine Fresse Club (Schmierentheater)**, artclub, Melchiorstr. 14 +++ 17.5., 19h: **Wort&Tonschlag: Gutes Müsli (Gedichte, Geschichten & Gitarrenmusik)**, Goldmund, Glasstr. 2 +++ 19.5., 19h: **11 Freunde-Lesung**, Gaffel am Dom, Bahnhofsvorplatz 1 +++ 20.5., 21h: **Carolyn Cooper Lesung**, King Georg, Sudermannstr. 2 +++ 21.5., 20h: **Nina Hagen liest: Bekenntnisse**, Rex am Ring, Hohenzollernring 60 +++ 28.5., 20:30h: **ÜBER: Schönheit (Theater)**, Orangerie, Volksgartenstr. 25 +++

HEADCLASH 2010

Kopfballtischtennis – wie bitte?? Ja, so haben wir auch reagiert, obwohl man heutzutage ohnehin die verrücktesten Sportarten gewöhnt ist. Diese hier nennt sich Headis und ist ein Mix aus den Wörtern Head und Tennis, sprich: statt mit Schlägern wird der Ball mit dem Kopf übers Tischnetz befördert. Klingt ganz schön nerdig, soll aber einen Riesenspaß machen. Wer den Kopf nicht selbst hinhalten will, wird sich allerdings beim Headclash-Turnier am 22. Mai auch nicht langweilen, denn rund um den Wettbewerb ranken sich Side-Events wie Live Painting, Beat The Wall, Catering und die „Creme Clash" Afterparty in der Playa in Cologne. *22.5., 10-19h, DSHS, Freisportanlage, www.headclash2010.de*

SÜDSTADTKNEIPENSOMMERMARATHON

marshi/photopixel.de

Unter dem Motto „Tanz aus dem Mai" ist am 29. selbigen Monats Kneipen-Hopping in der Südstadt angesagt. In rund 15 Locations, wie z.B. Coellner, Filos und Lichtung steht Live-Musik von diversen kölschen Bands und Solokünstlern auf dem Plan. Der Eintritt ist frei, außerdem wird ein „Kölsch-KneipenPass" verteilt, mit dem das Rotieren durch die Kneipen angeregt werden soll: pro Getränk und Ort gibt's einen Stempel, hat man 5 Stempel aus verschiedenen Kneipen zusammen, ist das 6. Getränk gratis. Prost! *29.5. ab 19h, Kölner Südstadt*

3 TAGE FLOHMARKT

Im Frühling wird ja bekanntlich gerne ausgemistet. Da zieht auch das Café Franck mit und lädt gleich drei Tage lang zum Flohmarkt in die alte Backstube. Verscherbelt werden hübsche kleine und große Sachen aus vergangenen Jahrzehnten, die man bei Ikea & Co vergeblich suchen würde. *01.06.-03.06., 10-19h, Café Franck, Eichendorffstr. 30*

MIT
KOMMAS
PUNKTEN.

Professionelles Korrekturlesen von Abschlussarbeiten. Schreibcoaching.

0202-399 20 99
www.franziska-witzmann.de
kontakt@franziska-witzmann.de

URBANATIX – DIE SHOW

Stadt Bochum, Presseamt, Fotograf: Lutz Leitmann

Es ist fast Halbzeit bei der RUHR.2010, aber kurz davor steht noch ein ganz großes Ereignis an: vom 21. bis 23. Mai feiert die Produktion „URBANATIX – die Show" in der Bochumer Jahrhunderthalle Weltpremiere. Mit einem spektakulären Programm zeigen Jugendliche im Alter von 16 bis 25 Jahren aus dem gesamten Ruhrgebiet ihr Können im Biken, Breakdance, Freerunning etc. und treffen dabei auf internationale Künstler, Beatboxer, Musiker und DJs. Es wird wild und actionreich, also ab nach Bochum! *21.05.-23.05., je 21:30 und 24h, Jahrhunderthalle Bochum, An der Jahrhunderthalle 1, www.urbanatix.de*

...EINE GUTE TAT!

spacejunkie/photocase.de

Jetzt, da wir die Studentenschaft Kölns zu einer Armee von Wohltätern geknetet haben, ist es Zeit, an unser Eigenwohl zu denken: denn soziales Engagement ist auch im mittellosen und nicht an der Börse notierten SLIK-Verlag gern gesehen, ähem. Und gut für die Karriere sowieso, hust..! Wir für unseren Teil denken natürlich auch an die Allgemeinheit, fuchsen fleißig die ersehnten wie kostenlosen Sommerhefte zusammen, und eines sei angekündigt: Juni und Juli halten viel für Köln und euch bereit. Noch ein Tipp: wenn ihr jetzt ganz viel vorarbeitet, könnt ihr umso entspannter die WM genießen. So machen wir es jedenfalls, Überstunden galore. Und bleiben gleichzeitig trotzdem täglich aktuell auf der SLIK-Website. In diesem Sinne:

Eure Redaktion

VORSCHAU JUNI

TITEL SOMMER FRÜHER UND HEUTE

UNILEBEN LERNTIPPS FÜR DEN SOMMER

LOHN & BROT DAS PRAKTIKUM

OP JÖCK KURZTRIP NACH BERLIN

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
SLIK Verlag
Moselstr. 56-58
50674 Köln
Tel.: 0221-29868370
Fax: 0221-29868370
E-Mail: info@slik-magazin.de
Internet: www.slik-magazin.de

ANZEIGEN
Frank Schwalm
Tel.: 0221-29868370
Fax: 0221-29868370
E-Mail: anzeigen@slik-magazin.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr.4 vom 01.11.2009
Download der Mediadaten unter www.slik-magazin.de

DRUCK
flyeralarm GmbH

LAYOUT
Erik Wedeward (www.wedeward.net)
Frank Schwalm

GESCHÄFTSFÜHRUNG UND CHEFREDAKTION (V.I.S.D.R.)
Maggie Gernatowski
Frank Schwalm

FREIE AUTOREN
Paul Becker
Margrita Plychta

SLIK erscheint jeweils zum Ersten des Monats während des Winter- und Sommersemesters, acht mal im Jahr. SLIK ist ein Magazin für Studenten der Kölner Hochschulen mit einer Auflage von 10 000 Exemplaren. Es wird kostenlos an den zentralen Stellen der Kölner Hochschulen ausgelegt.

Bei allen Fotos ohne Quellenangabe handelt es sich um Pressefreigaben. Artikel und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen etc. wird nicht gehaftet.

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit von Terminangaben wird keine Gewähr übernommen.

Für alle Gewinnspiele in diesem Heft gilt: Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

BILDNACHWEIS
Titelfoto: Melo/photocase.de
Titel unten: SLIK
jala/photocase.de
S. 6: kallejipp/photocase.de

WWW.SLIK-MAGAZIN.DE

IHR WOLLT MEHR?

SLIK TÄGLICH. AKTUELL. ONLINE.